

Der Tag der ist so freudenreich

Text: 15. Jahrhundert, nach *Dies est laetitiae*

Violinen

1. Der Tag der ist so freu - den
2. Gott Va - ter solln wir dan - ke

Kre - a - tu - -
gro - ßen Ga - -

1. Der Tag der ist so
2. Gott Va - ter solln wir dan - ke

al - ler Kre - a - tu - -
um sei - ne gro - ßen Ga - -

1. Der Tag
2. Gott Va - ter

freu - den - reich al - ler Kre - a - tu - -
wir dan - ken schon um sei - ne gro - ßen Ga - -

8

6 5 6 6 6 5

© 1970/1996 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 6.314
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

1. re; denn Got - tes Sohn vom Him - mel - reich ü - ber die Na - tu -
 2. ben, die wir sein al - ler - lieb - sten Sohn von ihm emp - fan - gen ha -

1. re; denn Gottes Sohn vom Him - mel - reich ü - ber die Na - tu -
 2. ben, die wir sein al - ler - lieb - sten Sohn von ihm emp - fan - gen ha -

8 1. re; denn Gottes Sohn vom Him - mel - reich ü - ber die Na - tu -
 2. ben, die wir sein al - ler - lieb - sten Sohn von ihm emp - fan - gen -

1. re; denn Gottes Sohn vom Him - mel - reich ü - ber
 2. ben, die wir sein al - ler - lieb - sten Sohn von ihm emp

4 3 6 6 6 5

1. re von ei - ner Jung - fi ge Ma - ri - a, du bist aus - er -
 2. ben in ei - nes klei - nen Kindes Ge - stalt, der doch re - giert mit al - ler

1. re vor ge - born. Ma - ri - a, du bist aus - er -
 2. ben der doch re - giert mit al - ler

8 1. re frau ist ge - born. Ma - ri - a, du bist aus - er -
 2. ben - nen Kinds Ge - stalt, der doch re - giert mit al - ler

1. re von ei - ner Jung - frau ist ge - born. Ma - ri - a, du bist aus - er -
 2. ben ei - nes klei - nen Kinds Ge - stalt, der doch re - giert mit al - ler

4 6 6 5

1. korn, daß du Mut - ter wä - rest. Was ge - schah so wun - der -
 2. G'walt, im Him-mel und auf Er - den. Va - ter, Sohn und Heil - ger

1. kron, daß du Mut-ter, Mut - ter wä - rest. Was ge-schah, ge - schah so wun-der -
 2. G'walt, im Him - mel und auf Er - den. Va-ter,Sohn und Hei - li - ger

8 1. kron, daß du Mut - ter, Mut - ter wä - rest. Was ge-schah, ge - schah so wur -
 2. G'walt, im Him - mel und auf Er - den. Va-ter,Sohn und Hei -

1. kron daß du Mut - ter wä - rest. Was ge - sch
 2. G'walt, im Himmel und auf Er - den. Va - ter,

6 6 6 5 4 6 5

1. gleich? Got - tes Sohn vom Him-mel reich, der ist uns Mensch ge - bo - ren.
 2. Geist, wir bit - ten vor dir al - ler - meist: Laß uns in Frie-den le - ben.

1. gleich? Got - t - reich, der ist uns Mensch ge-bo - ren.
 2. Geist, wir bit - ten vor dir al - ler - meist: Laß uns in Frie - den le - ben.

8 1. gleich? Got - t - reich, der ist uns Mensch ge - bo - ren.
 2. Geist, wir bit - ten vor dir al - ler - meist: Laß uns in Frie-den le - ben.

1. gleich? Got - t - reich, der ist uns Mensch ge - bo - ren.
 2. Geist, wir bit - ten vor dir al - ler - meist: Laß uns in Frie-den le - ben.

6 5 4 6 6 6 4 5 6 5

Laßt uns das Kindlein wiegen

Text: Gesangbuch A. Quentel, Köln 1619

Franz Xaver Anton Murschhauser
1663–1738

1. Laßt uns das Kind - lein wie - - gen, laßt uns im Geist er -
das Herz zum Kripp - lein bie - - gen, das Kind - lein be - ne -

1. Laßt uns das Kind-lein wie - - gen, laßt uns im er -
das Herz zum Kripp-lein bie - - gen, das Kind - lein

8 1. Laßt uns das Kind - lein wie - - gen, laßt - -
das Herz zum Kripp - lein bie - - gen, das - -

1. Laßt uns das Kind - lein wie - - gen, Geist er -
das Herz zum Kripp - lein bie - - gen, le. be - ne -

7 { freu - - en, } o Je - su - lein su - lein süß.
{ dei - - en, } o Je - su - lein süß.

8 { - er - freu - J lein süß, o Je - su - lein süß.
- ne - dei -

{ freu - Je - su - lein süß, o Je - su - lein süß.
{ dei -

dem Kindlein singen,
Opfer bringen,
Ehr beweisen
loben und mit Preisen!
Jesulein süß, o Jesulein süß!

3. Laßt uns sein Händ' und Füßen,
sein feurig Herzlein grüßen,
und ihn demütig ehren
als unsern Gott und Herren!
O Jesulein süß, o Jesulein süß!

4. Laßt unser Stimm'erschallen,
es wird dem Kind gefallen;
laßt ihm ein Freudlein machen,
das Kindlein wird eins lachen.
O Jesulein süß, o Jesulein süß!

(Um 1604)